



Musik und Streichelzoo sorgen für kurzweiliges Sommerfest

LINDAU (cf) - Die Inseltöne (auf dem Foto links) unterhalten die Besucher des Sommerfestes im Garten des Lindauer Hospizes: Bei herrlichem Wetter folgten viele der Einladung ins Haus Brög zum Engel. Alle Generationen waren da vertreten. Entsprechend gab es für die Gekommenen reichlich Unterhaltung. Der Erlebnisbauernhof Karibu hatte wieder für einen Streichelzoo gesorgt, ansonsten sorgte die mitgereiste Ziege für Abwechslung. Neben der Möglichkeit, sich schminken zu lassen, konn-

ten die Besucher lernen, aus Kalenderblättern Tragetaschen zu basteln, während Alfons Spötl in bewährter Weise mit seinem Schwager Stubenmusik für Zither und Gitarre zum Besten gab. Ulrike Lorenz-Meyer, die auch als Vertreterin der Stadt gekommen war, verzichtete auf die offiziellen Worte und erzählte in sehr persönlichen Worten, wie sie auf die Hospizidee gekommen war, nachdem sie, selbst als Ärztin in einem Krankenhaus arbeitend, feststellte, dass dort keinerlei Raum noch Zeit fürs

Sterben existierte. „Und in einem Krankenhaus wird viel gestorben“, hat sie da gelernt. Den Hospizgedanken von Cicely Saunders hielt Lorenz-Meyer eigentlich eher für Großstädte realisierbar, stellte aber dann erstaunt und erfreut fest, dass es auch „hier wunderbare Frauen gibt, die so etwas auf die Füße gestellt haben“. Maja Dornier, die Vorsitzende des Hospizes, die nicht mit einem derartigen Lob gerechnet hatte, fand aber schließlich, dass das Hospiz dieses Lob redlich verdient habe. Foto: cf